



Mecklenburg-Vorpommern
Wegweiser

für den Geschichtswettbewerb
des Bundespräsidenten 2020/21

»Bewegte Zeiten.
Sport macht Gesellschaft«

Liebe Lehrerinnen, liebe Lehrer,
Liebe Schülerinnen, liebe Schüler,

wir freuen uns über Ihr und Euer Interesse am Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten!

Vom 1. September 2020 bis 28. Februar 2021 sind alle Kinder und Jugendlichen – von der Grundschule bis 21 Jahren – zur Teilnahme am 27. Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten eingeladen. Der Wettbewerb ermuntert dazu, im eigenen Umfeld auf historische Spurensuche zu gehen, authentische Orte zu erforschen, mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen zu sprechen und historisches Geschehen unmittelbar nachzuvollziehen.

In diesem ›Wegweiser‹ haben wir regionale Themen- und Recherchetipps sowie weitere Unterstützungsangebote für Tutor/innen und Teilnehmer/innen zusammengestellt.

Die Corona-Krise wirkt sich auch auf das Arbeiten für den Geschichtswettbewerb aus und wird die Teilnahme verändern. Im Mecklenburg-Vorpommern-Wegweiser finden Sie deswegen auch viele Tipps zur Online-Recherche und weiteren digitalen Angeboten vor Ort.

Wir wünschen Ihnen und Euch eine spannende Forschungszeit und stehen für Fragen gerne zur Verfügung!

Das Team des Geschichtswettbewerbs

WO KANN ICH RECHERCHIEREN?

Landesarchiv Mecklenburg-Vorpommern

Landeshauptarchiv Schwerin und Landesarchiv Greifswald

Das Landesarchiv Mecklenburg-Vorpommern verwahrt die Quellen für die historischen Territorien in Mecklenburg und Vorpommern bis 1952, für die drei Nordbezirke Rostock, Schwerin und Neubrandenburg bis 1990 sowie für das Bundesland Mecklenburg-Vorpommern bis heute. Standorte sind das Landeshauptarchiv Schwerin und das Landesarchiv Greifswald.

Bis 1945/1952 sind vor allem die Bestände der Ministerien für Unterricht und Kunst sowie der Ministerien für Inneres interessant. Aber auch regionale Verbände, wie der Männerturnverein Schwerin oder der Obotritengau der Deutschen Turnerschaft, können für die Auswertung reizvoll sein. Noch umfangreicher ist die Überlieferung zum Thema für die DDR-Zeit. Besonders im Bereich Jugendfragen, Körperkultur und Sport bei den Räten der Bezirke und den Parallelbehörden der Bezirks- und Kreisleitungen der SED und FDJ lässt

sich vieles zu Sportförderung, Verbänden, Vereinen und sportlichen Aktivitäten finden.

Bei einem Besuch im Lesesaal kann in den Originaldokumenten recherchiert werden. Damit ein Besuch dort gut vorbereitet ist, sollte zuerst eine Anfrage, gerne per E-Mail, an das Archiv gerichtet werden.

TIPP: Ein Teil der Akten des Landeshauptarchivs kann in der Online-Recherchedatenbank selbst gesucht werden: <http://archivdatenbank.landeshauptarchiv-schwerin.de/>

Landeshauptarchiv Schwerin

Kontakt: Dr. Antje Koolman

Telefon 0385 · 58879431

E-Mail poststelle@lakd-mv.de

Landesarchiv Greifswald – Lesesaal

Kontakt: Kirsten Schöffner

Telefon 0385 · 58879706 (Mo. u. Di. von 9 bis 15 Uhr)

E-Mail lesesaal-gw.lakd@lakd-mv.de

www.kulturwerte-mv.de/Landesarchiv

Landeshauptstadt Schwerin – Stadtarchiv

Im Stadtarchiv Schwerin werden Urkunden, Amtsbücher, Akten und vieles mehr verwahrt, angefangen vom 15. Jahrhundert bis in unsere heutige Zeit. Wesentliche Aufgaben des Stadtarchivs sind neben der Übernahme von Archivgut aus der Verwaltung und dessen Verwahrung, die Pflege und Auswertung der Bestände. Die hier verwahrten Archivalien werden sowohl für verwaltungsinterne Recherchen als auch für rechtliche, wissenschaftliche sowie heimat- und familiengeschichtliche Forschungen genutzt. Zum Ausschreibungsthema könnten zum Beispiel Akten der Stadtverwaltung zur Sportförderung, sowie Zeitungen, Plakate und Fotos als Quellen herangezogen werden.

Kontakt: Dr. Bernd Kasten

Telefon 0385 · 5936243

E-Mail: bkasten@Schwerin.de

www.schwerin.de/kultur-tourismus/kunst-kultur/volkshochschule-literatur-bibliotheken-archive-00001/stadtarchiv

Neubrandenburger Stadtarchiv

Das Stadtarchiv verfügt über Archivalien, die bis ins 17. Jahrhundert zurückreichen und wesentliche Grundzüge der Stadtentwicklung dokumentieren. Zu den wertvollsten Beständen zählen die Bürgerbücher von 1679 bis 1918, die handschriftlichen Ratsprotokolle von 1729 bis 1929 und das Buch der Eide, geführt von 1773 bis 1925. Auch zur bewegenden Stadtgeschichte während des 2. Weltkrieges und der Nachkriegszeit bewahrt das Stadtarchiv einmalige Zeugnisse auf. Dazu gehören Verzeichnisse der Rotarmisten im Kriegsgefangenenlager Stalag II A, Zugangsjournale vom NKWD-Speziallager Nr. 9 und die Kopie des Lagerfotoalbums aus dem Russischen Staatsarchiv Moskau. Ein umfangreicher Fotobestand zu unterschiedlichen lokalgeschichtlichen Aspekten ergänzt den Bestand, der nach Voranmeldung öffentlich nutzbar ist.

Kontakt: Eleonore Wolf

Telefon 0395 · 555 1330

E-Mail Stadtarchiv@neubrandenburg.de

www.neubrandenburg.de/Sport-Kultur/Kulturorte/Stadtarchiv

Stadtarchiv der Hansestadt Stralsund

Rund 75.000 Urkunden und Testamente, Stadtbücher ab 1270, Bürgerbücher ab 1319, Aktenmaterial von ca. 2.000 laufenden Metern und etwa 1.200 Handschriften spiegeln die wechselvolle Geschichte der Hansestadt Stralsund und der Region eindrucksvoll wider.

Darüber hinaus verwahrt die Einrichtung umfangreiche Sammlungen. Der Bestand deutschsprachiger Zeitungen des 17. Jahrhunderts, Stralsunder Wochenschriften seit 1689 und Tageszeitungen ab 1762 bis zur Gegenwart eignet sich für Recherchen zu lokalen und auch überregionalen historischen Ereignissen. Das Stadtarchiv unterstützt Schülerinnen und Schüler gerne bei ihrer Recherche.

Kontakt: Dr. Dirk Schleinert

Telefon 03831 · 253 640

E-Mail: stadtarchiv@stralsund.de

www.stadtarchiv.stralsund.de/

Archiv der Hansestadt Wismar

Das Archiv der Hansestadt Wismar, als ›Gedächtnis der Stadtverwaltung‹, präsentiert seine umfangreichen historischen Bestände, die bis ins 13. Jahrhundert zurückreichen und neben Akten auch Fotos, Zeichnungen, Pläne, Filme und Zeitungen umfassen. In Zusammenarbeit mit dem Archivverein präsentiert das Archiv eine ›Archivalie des Monats‹ und bietet Ausstellungen und Vorträge zur Stadtgeschichte an. Das Wismarer Archiv besitzt zahlreiche interessante Bestände zum Sport in Wismar und stellt diese gern für interessierte Schüler/innen und Lehrkräfte bereit.

Kontakt: Dr. Nils Jörn

Telefon 03841 · 251 4080

E-Mail Njoern@wismar.de

www.wismar.de/Bürger/Kunst-und-Kultur/Stadtarchiv

Stasi-Unterlagen-Archive in Mecklenburg-Vorpommern

Schülerinnen und Schüler können für ihre Wettbewerbsbeiträge die Unterlagen des Ministeriums der Staatssicherheit (1950–1989) der DDR nutzen. Darin findet sich vieles, was zur Geschichte und zum Alltag in der DDR gehörte, denn die Geheimpolizei ›Stasi‹ sammelte sehr viele Informationen über die Bewohnerinnen und Bewohner der DDR. Die Stasi-Unterlagen belegen, wie intensiv das Ministerium für Staatssicherheit die Menschen bespitzelt und in

ihr Leben eingewirkt hat. In der DDR versuchte die SED über 40 Jahre, durch Erfolge im Leistungssport die eigene Bevölkerung für ihre Herrschaft einzunehmen und im Ausland an Ansehen zu gewinnen. Entsprechend groß war die Rolle der Stasi in diesem Bereich der Gesellschaft: Sie übernahm zum Beispiel die ›Absicherung‹ internationaler Wettbewerbe und verfolgte DDR-Sportler/innen, die in den Westen geflohen waren. In den Archiven kann dementsprechend zu Vereinen und Sportler/innen in der DDR sowie dem Thema (Staats-)Doping geforscht werden.

Die Stasi-Unterlagen-Archive stellen für Forschungsvorhaben im Rahmen des gesetzlichen Auftrags Unterlagen des Ministeriums für Staatssicherheit zur Verfügung. Darüber hinaus macht sie politisch-historische Bildungsangebote, insbesondere für Schülerinnen und Schüler. Führungen sind nach Terminabsprache möglich. Bei einem Rundgang durch das Archiv erhalten Interessierte Informationen zur Struktur und zur Arbeitsweise der Staatssicherheit. Anhand von Beispielakten werden Personenschicksale vorgestellt. Man erfährt, wie die überlieferten Materialien aufbereitet werden und welche Möglichkeiten der Recherchen es gibt. Bei der Planung eines Forschungsvorhabens ist es ratsam, bereits vor Antragstellung die Beratungs- und Recherchemöglichkeiten in der Außenstelle zu erfragen.

Stasi-Unterlagen-Archiv Schwerin

Kontakt: Corinna Kalkreuth
Telefon 03860 · 503 1410
E-Mail Corinna.Kalkreuth@bstu.bund.de
www.bstu.de/archiv/standorte/schwerin/

Stasi-Unterlagen-Archiv Neubrandenburg

Kontakt: Sebastian Richter (Kommissarischer Außenstellenleiter)
Telefon 0395 · 77741611
E-Mail astneubrandenburg@bstu.bund.de
www.bstu.de/archiv/standorte/neubrandenburg/

Stasi-Unterlagen-Archiv Rostock

Kontakt: Silke Gratopp
Telefon 038208 · 8261361 (montags und dienstags)
E-Mail Silke.Gratopp@bstu.bund.de
www.bstu.de/archiv/standorte/rostock/

Arbeitsgruppe Sportgeschichte im Landes-sportbund Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Die Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit sportgeschichtlichen Themen in Mecklenburg-Vorpommern, sie recherchiert nach Dokumenten, Fotos und anderen Exponaten. Nach einer Fragebogenaktion haben bereits einige Sportvereine aus Mecklenburg-Vorpommern ihre geschichtsträchtigen Unterlagen und Exponate zur Verfügung gestellt. Im ›Turm‹ der Sportschule Güstrow werden sie archiviert. Auch weiterhin ruft die AG die Sportvereine im Land zur Mitarbeit auf, damit die Sportgeschichte des Landes erhalten bleibt. Außerdem veröffentlichen die Mitglieder der AG ihre Beiträge auch in Fremdpublikationen, sodass die Geschichte des Sports in Mecklenburg-Vorpommern auch vielerorts präsent ist. Weiterhin bieten die Mitglieder Anleitung ›vor Ort‹ in den Landkreisen an, vor allem zu Fragen der Archivierung und zur Darstellung sporthistorischer Publikationen. Die Kontaktdaten der Ansprechpartner/innen für die jeweiligen Landkreise können beim Landessportbund erfragt werden.

Kontakt: Barbara Adrian
Telefon 0385 · 76176-12
E-Mail b.adrian@lsb-mv.de
www.lsb-mv.de/der-lsb/lsb-organisation/ausschuesse/arbeitsgruppe-sportgeschichte/

Lernort Ostseestadion

Fußball und Stadien üben seit Generationen eine Faszination aus. Der Lernort Ostseestadion in Rostock verbindet diese Faszination mit aktuellen gesellschaftlichen und sozialen Themen, die auch im Fußball eine Rolle spielen. Der Lernort bietet Workshops und verschiedene Veranstaltungsformate zu Themen wie Diskriminierung, Fairplay und Vielfalt an. Dabei schlägt er die Brücke zwischen historischen Ereignissen und der gegenwärtigen Situation im Fußball.

Für Recherchen stehen das Team und erarbeitetes Material auf Anfrage zur Verfügung. Schülerinnen und Schüler können an (digitalen) Workshops teilnehmen, um sich mit Fußball und seiner gesellschaftlichen Verantwortung am Standort Rostock vertraut zu machen.

Kontakt: Anne Geisler
Telefon 0162 · 546 25 29
E-Mail a.geisler@lernort-ostseestadion.de
www.lernort-stadion.de/lernzentrum/lernort-ostseestadion/

Geschichtswerkstatt Rostock e.V.

Der Verein engagiert sich auf dem Feld der Erforschung und Vermittlung regionaler Geschichte. Die Geschichtswerkstatt unterhält das Kröpeliner Tor als stadtgeschichtliches Begegnungszentrum, sie gibt die Zeitschrift, ›Zeitgeschichte regional‹ heraus und hat 37 thematische Stadtrundgänge durch Rostock erarbeitet.

Kontakt: Angrit Lorenzen-Schmidt
Telefon 0381 · 1216415
E-Mail kontakt@geschichtswerkstatt-rostock.de
www.geschichtswerkstatt-rostock.de

PRORA-ZENTRUM

Bildung – Dokumentation – Forschung

Das PRORA-ZENTRUM verfügt über jahrelange Erfahrung in der historisch-politischen Bildungsarbeit und wurde seit 2001 mehrfach für Projekte ausgezeichnet, unter anderem von der Bundeszentrale für politische Bildung. Ziel der Bildungsarbeit ist, Jugendliche und Erwachsene durch die Beschäftigung mit der regionalen Zeitgeschichte Proras, der Insel Rügen und Mecklenburg-Vorpommerns zu befähigen, größere historische Zusammenhänge zu erfassen, zu analysieren und einzuordnen. Das Team des PRORA-ZENTRUMS gestaltet seine Bildungsangebote zu diesem Zweck altersgerecht und in enger Abstimmung mit den Gruppen.

Kontakt: Susanna Misgajski, Dennis Grunendahl
Telefon 038393 · 127921
E-Mail info@prora-zentrum.de
www.prora-zentrum.de

Heimatmuseum Boizenburg

Das Heimatmuseum der Stadt Boizenburg/Elbe wurde 1935 auf Initiative des örtlichen Kunstvereins und geschichtlich interessierter Bürger gegründet. Die Ausstellung spiegelt kleinstädtisches Alltagsleben wider: die Arbeit der Boizenburger als Ackerbürger mit städtischem Handel und Gewerbe und dem selbst zu bewirtschaftenden Acker, aber auch die durch die Lage der Stadt an der Elbe bedingten Berufe werden ausgestellt: die Fischerei und der Schiffbau. Der Hochwasserschutz als bedrohliches Element der Städter wird ebenfalls präsentiert. Die Ausstellung beginnt aber mit einer sportlichen Botschaft: einem Hochrad der Jahrhundertwende des hiesigen Radfahrervereins ›Wanderer‹, dessen Untersuchung noch aussteht. Weitere museumspädagogische Aktivitäten für Kinder und Jugendliche, Sonderausstellungen und Vorträge erwarten das Publikum.

Kontakt: Inga Ragnit
Telefon 038847 · 62665
E-Mail inga.ragnit@boizenburg.de
www.boizenburg.de/portal/seiten/heimatmuseum-900000025-28851.html

Heimatmuseum Warnemünde

Die heutige Sammlung des Heimatmuseums Warnemünde ist den Initiativen des Warnemünder Fischers Heinrich Holtfreter, des Lehrers Adolf Ahrens und ihren Wegbegleitern von 1914 zu verdanken. Träger und Betreiber des Heimatmuseums ist der Museumsverein Warnemünde e.V. Im Bestand des Museums befinden sich Warnemünder Trachten, Archivalien, Fotos, Bücher, Geschirr aus England, das die Seeleute mitgebracht haben und vieles mehr. Heute besteht die Sammlung aus über 20.000 Objekten und beherbergt nach 100 Jahren des Zusammentragens und Bewahrens eine bedeutende volkskundliche Sammlung. Im Heimatmuseum Warnemünde gab es im laufenden Jahr erst eine Sonderausstellung zum Thema Sport in Warnemünde. Interessierte Nachwuchsforscher/innen unterstützt das Museum gerne bei der Recherche und vermittelt Kontakte zu Zeitzeugen.

Kontakte: Christoph Wegner
Telefon 0381 · 52667
E-Mail kontakt@heimatmuseum-warnemuende.de
www.heimatmuseum-warnemuende.de

WER KANN MICH UNTERSTÜTZEN?

Universität Greifswald

Unterstützung durch Zusammenarbeit mit studentischen Tutorinnen und Tutoren! An der Universität Greifswald werden Studierende (Geschichte Lehramt) im Rahmen von Fachseminaren gezielt auf den Geschichtswettbewerb vorbereitet. Sie können Lehrkräfte auf vielfältige Art bei der Arbeit unterstützen: z. B. Entlastung der Lehrkraft im Projekt, im Unterricht (eigene kleine Lehreinheiten, Hilfestellung einzelner Gruppen/Schüler/innen in Projektphasen), Planung und Vorbereitung von Archivbesuchen; Hilfestellung bei Zeitzeugengesprächen, bei der Anfertigung technisch anspruchsvoller Produkte usw.

Bei Interesse melden Sie sich bitte in der Abteilung Geschichtsdidaktik/Historisches Institut der Universität Greifswald, Dr. Martin Buchsteiner, Mail: martin.buchsteiner@uni-greifswald.de

VERANSTALTUNGEN ZUM WETTBEWERBSTHEMA

Digitaler Auftaktworkshop für Mecklenburg-Vorpommern

In Vorbereitung auf die neue Ausschreibung laden wir Lehrerinnen und Lehrer zu einem digitalen Auftaktworkshop für Mecklenburg-Vorpommern ein. Im Rahmen des Workshops stellen wir den Geschichtswettbewerb und das neue Rahmenthema näher vor, präsentieren regionale Themen aus den Archiven und geben Tipps für die Teilnahme.

Die Video-Veranstaltung findet am 9. September 2020 von 16.00 – 17.00 Uhr statt und wird über die Plattform Zoom angeboten. Die Zugangsdaten verschicken wir wenige Tage vor dem Workshop. Interessierte melden sich bitte per E-Mail bei Laura Wessler an (wessler@koerber-stiftung.de).

Weitere Termine für regionale Auftaktworkshops in Mecklenburg-Vorpommern finden Sie auf www.geschichtswettbewerb.de/tutorenbereich

SERVICE & KONTAKT

Zum neuen Wettbewerb bietet die Körber-Stiftung pädagogische Angebote, Publikationen und Online-Materialien.

Das kostenfreie Wettbewerbsmagazin »spurensuchen« kann per E-Mail an gw@koerber-stiftung.de bestellt werden – einzeln oder als Klassensatz (je 30 Stk.). Dem Magazin liegt ein Projektheft für Schülerinnen und Schüler bei, das durch alle Phasen der Projektarbeit leitet und praktische Tipps gibt. Online finden Teilnehmer/innen und Tutor/innen für sie zugeschnittene Bereiche mit weiteren Online-Angeboten wie Videos und Linktipps.

www.geschichtswettbewerb.de/teilnehmerbereich

www.geschichtswettbewerb.de/tutorenbereich

Ihre / Eure Ansprechpartnerin für Mecklenburg-Vorpommern in der Körber-Stiftung:

Laura Wessler, Tel. 040 · 80 81 92 - 163

E-Mail wessler@koerber-stiftung.de

Wege zum Geschichtswettbewerb:



Geschichtswettbewerb



@KoerberGP



Geschichtswettbewerb

www.geschichtswettbewerb.de

Telefon 040 · 80 81 92 - 145

E-Mail gw@koerber-stiftung.de